

Lutherstadt Wittenberg

Absender: Stadträtin Angela Menzel	Antrag A-004/2019	Datum: 07.03.2019
Beratungsfolge: Stadtrat	Termin: 27.03.2019/22.05.2019	Status: öffentlich
Ausschuss Bau, Planung, Verkehr, Umwelt und Land- wirtschaft	06.05.2019	öffentlich
Betrifft: Antrag von SRin Menzel zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der Braunsdorfer Straße und Einrichtung eines Park- und Halteverbotes		Eingang Sitzungsbüro: 14.01.2019
Beschlussvorschlag: Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg beauftragt den Oberbürgermeister die Voraussetzungen für eine verkehrsrechtliche Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der Braunsdorfer Straße ab Einmündung Ahornweg bis zum Bahnübergang (stadtauswärts) bzw. in umgekehrter Richtung (stadteinwärts) sowie ab Bahnübergang bis Einmündung Ringstraße ein Park- und Halteverbot zu prüfen und in Abhängigkeit des Ergebnisses eine verkehrsrechtliche Anordnung zu erlassen.		
Begründung: In diesem Bereich befinden sich neben der normalen Wohnbebauung auch ein Seniorenheim und 2 Bushaltestellen, an welchen Kinder und Jugendliche auf den Bus zur Schule nach Reinsdorf warten bzw. nach der Schule von dort kommend die Straße queren müssen, um in den Hort in der Ringstraße oder auch nach Hause zu laufen. Da gerade auf dieser Straßenseite der Fußweg sehr schmal ist, stellt dieser Bereich für die vielen Kinder und die oft Rollatoren nutzenden Bewohner des Seniorenheimes eine potentielle Gefahrenquelle dar. Die vom Heideberg in Richtung Bahnübergang (stadtauswärts) kommenden Fahrzeuge reduzieren ihre Geschwindigkeit oftmals viel zu spät oder zu wenig, auch aufgrund des dortigen starken Gefälles. Wir möchten die Kinder und Senioren in diesem Bereich besser schützen. Durch die Einrichtung eines Park- und Halteverbotes im genannten Bereich wird unnötiger Rückstau ab dem Kreuzungsbereich Coswiger Landstraße über den Bahnübergang hinweg in Richtung Norden vermieden und somit der derzeitige Missstand des behinderten Verkehrsflusses beseitigt. Ich bitte den Stadtrat um Verweisung meines Antrages zur Vorberatung in den Bauausschuss.		
gez. Angela Menzel Stadträtin		